

Forschungspreis für wirtschaftswissenschaftliche Arbeit **bifego lobt 10 000 DM aus**

10 000 DM winken dem Forscher oder der Forschergruppe, die in den letzten zwei Jahren eine Spitzenarbeit über das Thema Gründung von Betrieben geschrieben hat. Diesen Betrag lobt jetzt das Betriebswirtschaftliche Institut für empirische Gründungs- und Organisationsforschung (bifego) e. V. aus.

Institutsleiter Professor Dr. Dettlef Müller-Böling umriß die Ziele, die mit dem Preis verfolgt werden: „Erfolgreiche Unternehmungsgründungen basieren auf drei Säulen: Erstens kreativen und engagierten Gründerpersönlichkeiten, zweitens einer die Gründung von Unternehmen förderlichen Wirtschaftspolitik und drittens einer fundierten wirtschaftswissenschaftlichen Gründungsforschung. Mit dem bifego-Gründungsforschungspreis wollen wir die dritte Säule stärken.“

Der Preis wird zu gleichen Teilen finanziert durch den Arbeitskreis „Innovative Unternehmungsgründung“ der Schmalenbachgesellschaft sowie dem Fachverlag für Unternehmensaufbau Norman Rentrop, Bonn. Für Dortmund hat sich die Stadtsparkasse, die im Dortmunder Raum eine umfangreiche Gründungsfinanzierung und -beratung betreibt, engagiert. Vorstandsmitglied Helmut Kohls: „Wir begrüßen, daß die Initiative für einen solchen Preis von Dortmund ausgeht. Das unterstreicht die Bedeutung, die Dortmund als Gründerzentrum zukommt.“

Angesprochen sind Forscher oder Forschergruppen im gesam-

ten deutschsprachigen Raum, die innerhalb der letzten beiden Jahre vor dem Bewerbungsschluß am 15. Oktober 1986 Arbeiten zum Beispiel zu den Themen Person des Unternehmensgründers (Gründungsbereitschaft, Qualifikation), Gründungsstruktur (Unternehmenskauf/-beteiligung, Venture Management, Franchising), Gründungshilfen (Finanzierung, Beratung, Schulung) oder ähnliches vorgelegt haben. Die eingereichten Arbeiten werden von einer Gutachtertruppe aus Wissenschaftlern und Praktikern bewertet. Der Preis wird anläßlich des nächsten bifego-Forums im Frühjahr 1987 vergeben.

Die rund 50 Mitglieder und Mitgliedsfirmen des bifego erhoffen sich von dem nunmehr alle zwei Jahre ausgeschriebenen Forschungspreis nach den Worten von Professor Müller-Böling eine Initialzündung im Hinblick auf eine verstärkte Gründungsforschung an deutschsprachigen Universitäten und Forschungseinrichtungen. „Dieser Forschungszweig ist in Europa im Gegensatz zu den Vereinigten Staaten immer noch unterentwickelt.“

Das erst vor einem Jahr gegründete bifego hat damit neben dem vielbeachteten Gründungsatlas NRW sowie zwei überregional besuchten Forumsveranstaltungen an erfolgreichen Aktivitäten aufzuweisen. Mit einer Tagung „Gründungsmanagement mit Personal-Computern“ am 10. Juli nimmt das bifego auch seine Seminartätigkeit auf.

DO. Bek. 22/6.86